

Die Gegner haben die große Bedeutung, die die Kämpfe bei Tuzlak und Silistria in militärischer sowie politischer und moralischer Hinsicht besitzen, richtig und rechtzeitig erkannt...

Die Gegner haben die große Bedeutung, die die Kämpfe bei Tuzlak und Silistria in militärischer sowie politischer und moralischer Hinsicht besitzen, richtig und rechtzeitig erkannt...

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht

Wien, 11. September. Amlich wird vermeldet:

Österreichischer Kriegsschauplatz

Front gegen Rumänien: Westlich von Orsova wiesen unsere Truppen mehrere Angriffe ab...

Österr. Front des Generals der Kavallerie Graf von Carl: Starke feindliche Angriffe nördlich des Goldenen Birkh-Tales...

Österr. Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern: Am unteren Stosch wiederholte der Feind seine heftigen Angriffe...

Italienischer Kriegsschauplatz

An der Front zwischen dem Etsch und dem Etsch-Tal entfalteten die Italiener eine erhöhte Tätigkeit...

Schwedischer Kriegsschauplatz

An der Sojnsa keine Ereignisse. Der Stellvertreter des Generalschefs, v. Höfer, Feldmarschallentant...

Zeichnung österreichischer Diplomaten

Die Wiener Zeitung veröffentlicht die Zeichnung des Kriegskreuzes I. Klasse für Zivilverdienste am den Kriegskreuz im Ministerium des k. u. k. Reiches...

„Heimat oder Silistria“

Von Dr. Victor Eckert

Unser Sinn, unser Trachten all der Heimat hoch und sehr, unser Körper ist die Heimat, in der Landesgrenze wehr...

Die Heimung Silistria, die nimmer durch die kriegsbedingten Truppen als wichtiger, strategischer Punkt den Rumänen entzogen worden ist...

herren v. Giska, den Gesandten in Kopenhagen Grafen Eschenburg, den Gesandten in Stockholm Grafen Dadi...

Neuer englischer Gewaltakt gegen Norwegen

Ein neuer Beweis der englischen Gewaltpolitik gegen Norwegen ist nach einer letzten eingetragenen offiziellen Londoner Meldung...

Neuzeitliche Haltung der nordwestlichen Presse

Die Nordd. Allg. Sta. schreibt: „Widdowsaun“, ein viel gelesenes norwegisches Blatt, druckte am 11. v. M. unter der großen Überschrift „Tante Olga“...

Wahlbarkeit der Entente in der Schweiz

Die Schweiz hat eine Mittellinie. Als die Bundesregierung ein Verbot für die am 3. September angeführten sozialdemokratischen Kandidaten...

Alle Forderungen angenommen

Die Agence Havas meldet aus Athen, daß die griechische Regierung alle Forderungen des Verbändes angenommen hat...

Die griechische Schifffahrt unter Aufsicht

Griechenland und der Biederband sind übereingekommen, daß in Zukunft griechische Dampfer von einem durch den Biederband bestimmten Komitee...

„Baralong“ in Kamerun

Der „Baralong“, ein von allen Schandblättern der Engländer die Gemüter in Deutschland am tiefsten erregt hat...

Auflösung der griechischen Refektorienbände

Wie vorausgesehen war, dem die Entente dem Justizminister in Athen, bei dem auf die französische Gesandtschaft...

treffen, daß sie die erhoffte Gegenprobe erleben, die nicht anders als dem Bürgerkrieg bedeuete...

Diese schwerelichen Vorgänge müssen in Deutschland auf das sorgfältigste beachtet werden, da die französische Propaganda mit immer weniger möglichen Mitteln der Schweiz auf den Weg rückt...

Neue Internierungen von Deutschen in England

Wie die „Frankf. Sta.“ erzählt, sind in den letzten Tagen des Juli wieder zahlreiche Deutsche, die sich bisher in England noch auf freiem Fuß befanden...

Südafrikanische Eisenbahnen in Frankreich

Reuter meldet aus Johannesburg: Zwei Kompanien südafrikanischer Eisenbahnen sind mit Genehmigung der Londoner Regierung zur Dienstleistung in Frankreich...

Wird von einer Angel hinweggerafft

Wird von einer Angel hinweggerafft. Im Kriegsdrama wird die Meinung laut, Silistria zu übergeben, daß der kaum genesene Ilam Bel...

Wird von einer Angel hinweggerafft

Wird von einer Angel hinweggerafft. Im Kriegsdrama wird die Meinung laut, Silistria zu übergeben, daß der kaum genesene Ilam Bel...

Wird von einer Angel hinweggerafft

Wird von einer Angel hinweggerafft. Im Kriegsdrama wird die Meinung laut, Silistria zu übergeben, daß der kaum genesene Ilam Bel...

Wird von einer Angel hinweggerafft

Wird von einer Angel hinweggerafft. Im Kriegsdrama wird die Meinung laut, Silistria zu übergeben, daß der kaum genesene Ilam Bel...

Nach dem Aufbruch der Flotte, die sich nach dem Mittelmeer auf dem Weg nach Südamerika befindet...

Nach dem Aufbruch der Flotte, die sich nach dem Mittelmeer auf dem Weg nach Südamerika befindet...

Wird von einer Angel hinweggerafft

Wird von einer Angel hinweggerafft. Im Kriegsdrama wird die Meinung laut, Silistria zu übergeben, daß der kaum genesene Ilam Bel...

Wird von einer Angel hinweggerafft

Wird von einer Angel hinweggerafft. Im Kriegsdrama wird die Meinung laut, Silistria zu übergeben, daß der kaum genesene Ilam Bel...

Wird von einer Angel hinweggerafft

Wird von einer Angel hinweggerafft. Im Kriegsdrama wird die Meinung laut, Silistria zu übergeben, daß der kaum genesene Ilam Bel...

Wird von einer Angel hinweggerafft

Wird von einer Angel hinweggerafft. Im Kriegsdrama wird die Meinung laut, Silistria zu übergeben, daß der kaum genesene Ilam Bel...

Wird von einer Angel hinweggerafft

Wird von einer Angel hinweggerafft. Im Kriegsdrama wird die Meinung laut, Silistria zu übergeben, daß der kaum genesene Ilam Bel...

Wird von einer Angel hinweggerafft

Wird von einer Angel hinweggerafft. Im Kriegsdrama wird die Meinung laut, Silistria zu übergeben, daß der kaum genesene Ilam Bel...

Wird von einer Angel hinweggerafft

Wird von einer Angel hinweggerafft. Im Kriegsdrama wird die Meinung laut, Silistria zu übergeben, daß der kaum genesene Ilam Bel...

Neue Kämpfe am Unterlauf des Stohod

(Telegramm unfre Kriegsbereitschaft im östlichen deutschen Hauptquartier) ... 10. September

Nach dem verheerenden dreitägigen Kampfe von ... 10. September

Ein neues Kriegsinballengesetz?

Ein neues Kriegsinballengesetz soll, wie die ...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Zaimis zurückgetreten

× Athen, 12. September. (Mentel.) Zaimis ...

Ein Zeppeleinverkehr nach Amerika?

„Daily News“ melden aus Chicago: ...

Ein Zeppeleinverkehr in England

Der „Daily Express“ veranstaltet eine ...

König Ludwig von Bayern über unfre Friedensziele

Am Montag vormittag ist im Gegenwart des ...

Die Verlustlisten aus Afrika

× Berlin, 11. September. (Mittl.) ...

Die neue Auslandsbewegung in Amerika

Das Reichsamt mit dem Willen den drohenden ...

Kleines Feuilleton

Programme für Mittwoch, 14. Sept. ...

Ein antimitaristisches Manifest in Italien

× Rom, 11. September. (Agenzia Stefani.) ...

Denkmal für den Zustand der Königin von Schweden

× Stockholm, 12. September. (Mittl.) ...

Inspektionsreise der Königin von Holland

× Haag, 12. September. (Prin.-Tel.) ...

Feindliche Heeresberichte

Englischer Bericht von der Salonikfront vom ...

Feindliche Heeresberichte

Englischer Bericht von der Salonikfront vom ...

Feindliche Heeresberichte

Englischer Bericht von der Salonikfront vom ...

Feindliche Heeresberichte

Englischer Bericht von der Salonikfront vom ...

Feindliche Heeresberichte

Englischer Bericht von der Salonikfront vom ...

Feindliche Heeresberichte

Englischer Bericht von der Salonikfront vom ...

Feindliche Heeresberichte

Englischer Bericht von der Salonikfront vom ...

Feindliche Heeresberichte

Englischer Bericht von der Salonikfront vom ...

Feindliche Heeresberichte

Englischer Bericht von der Salonikfront vom ...

Feindliche Heeresberichte

Englischer Bericht von der Salonikfront vom ...

Feindliche Heeresberichte

Englischer Bericht von der Salonikfront vom ...

Der Mandarin

Konfuzius im Libertinismus ...

Der Mandarin

Konfuzius im Libertinismus ...

Der Mandarin

Konfuzius im Libertinismus ...

Der Mandarin

Konfuzius im Libertinismus ...

Der Mandarin

Konfuzius im Libertinismus ...

Der Mandarin

Konfuzius im Libertinismus ...

Der Mandarin

Konfuzius im Libertinismus ...

Der Mandarin

Konfuzius im Libertinismus ...

Der Mandarin

Konfuzius im Libertinismus ...

Der Mandarin

Konfuzius im Libertinismus ...

Der Mandarin

Konfuzius im Libertinismus ...

Des Königs Dank an kämpfende Truppen

K. M. Dresden, 12. September
Der König hat am 11. September nachstehende Telegramme ins Feld gesendet:
An die Division Straube
Es drängt mich, der Division nach Abschluß einer beispiellos schweren, an Körper und Geist gleich hohe Anforderung stellenden Kampfszeit meinen wärmsten Dank und meine vollste Anerkennung auszusprechen. Die Regimenter der Division haben, getreu ihrer alten Tradition, vom ältesten Offizier bis zum jüngsten Mann, ihr Bestes getan. Voll stolzer Freude sehe ich auf meine heldenmütigen Truppen.

An das Leibregiment Nr. 100
Nach Meldung des Kommandierenden Generals haben sich die Truppen der Division in den beispiellos schweren Kämpfen der letzten Tage ganz hervortragend geschlagen. In besonderer Weise wird das Infanterieregiment 177 gelobt. Es drängt mich, der Division meine vollste Anerkennung auszusprechen. Die Regimenter haben, getreu ihrer Tradition, vom ältesten Offizier bis zum jüngsten Soldaten in hervorragender Weise ihre Pflicht getan und das über das belagerte, den letzten Ruf meiner Armee nicht bloß zu erhalten, sondern auch durch neue, unergänzbare Taten zu vermehren.

An das Infanterieregiment 177
Nach Meldung des Kommandierenden Generals hat das Regiment als rechter Flügel und Exploiter des Armeekorps die feindlichen Ausposten zerstoßen lassen sowie Hunderte von Gefangenen und Maschinengewehre erbeutet. Mit freudigen Blicken sehe ich dem Regiment seinen wärmsten Dank und meine vollste Anerkennung aus. Ich bin sehr bezaubert, in beispiellos schwerer Kampfverfassung, die ein unergänzlich geschuldetes Submelletti bildet.

Aus Stadt und Land

Dresden, 12. September
Dresdens öffentliche Beleuchtung im Kriege

Im Jahre 1913, dem letzten Jahre vor Kriegsausbruch, waren die Kosten der öffentlichen Beleuchtung mit 1.075.000 Mk. beladen. In den Haushaltsplan eingehellt wurden, belaufen sich aber nach dem Rechnungsergebnis auf nur 1.000.000 Mk. mehr, nämlich auf 1.099.828 Mk. Von diesem Mehraufwand waren allein über 11.000 Mk. durch den Verbrauch von Beleuchtungsmitteln, vor allem durch den Verbrauch an Lampen, verbraucht worden. Ein großer Teil dieser Kosten ist durch die öffentlichen Beleuchtungsbetriebe gedeckt, die auf mehr als 70.000 Mk. für die Beleuchtung des öffentlichen Raumes, nämlich durch den Verkauf von Strom, im Jahre 1915 hatte man auf elektrischen Zählern in den öffentlichen Beleuchtungsbetrieben einen Ueberschuß von 417.000 Mk. für die Beleuchtung der öffentlichen Gebäude. Diese Ueberschüsse sind jedoch als zu niedrig betrachtet, weshalb in dem diesjährigen Haushaltsplan mit einer Ausgabe von nahezu 90.000 Mk. für Beleuchtungsmittel, Gas, Petroleum und Elektrizität, gerechnet werden muß. Dieser Aufwand wird jedoch nicht erreicht werden, weil zu dem Ueberschuß durch Einräumung der Beleuchtung neue Mittel gekommen sind. Am 1. Mai dieses Jahres sind für die Zwecke der öffentlichen Beleuchtung 47.000 Rubelmeister zum Preis von je 8 Pf. und 3000 Altemittelschein Geldstücke zum Preis von je 1 Pf. weniger gedruckt worden. In demselben Monat des Jahres sind die Ausgaben für Beleuchtung um etwa 400.000 Mk. zu hoch gewesen. Derzeit sind die öffentlichen Beleuchtungsbetriebe im vergangenen September mit einem Ueberschuß von 2.000.000 Mk. versehen worden, so daß sich die Kosten der öffentlichen Beleuchtung in diesem Jahre auf etwa 1.000.000 Mk. belaufen dürften. Trotz dieses Ueberschusses ist mit niedrigeren Einnahmen zu rechnen. Schon im letzten Winter ist wegen der Petroleumknappheit der Verbrauch der primären Brennstoffe für Gas durch außerordentlich viel zur Erzielung der Kosten erhöht. Da im kommenden Winter der Petroleumverbrauch noch höher werden dürfte, ist anzunehmen, daß die Zahl der neuen Lichtschein in den nächsten Monaten dementsprechend sehr hoch sein wird. Jedoch der Finanzmangel, der durch die Sommerzeit verursacht worden ist, andeuten läßt.

Wie das Obst verkauft

Die britischen Pflanzengesellschaften haben, um den Verkauf von schon hingenommen wurde und was zu dem Verkauf von Obst, das Obst von Dresden nicht fernachführen, sie haben aber auch nicht die Früchte und Äpfel, die Produktion immer noch und in die Dampfaben zu wandern mußte. Umgeben sich mit dem Obst, das durch die Dampfaben zu wandern mußte, sind die Dampfaben zu wandern mußte. Umgeben sich mit dem Obst, das durch die Dampfaben zu wandern mußte, sind die Dampfaben zu wandern mußte. Umgeben sich mit dem Obst, das durch die Dampfaben zu wandern mußte, sind die Dampfaben zu wandern mußte.

M. L. Rückkehr deutscher Zivilinsassen aus Feindesland. Es hat nachmals darauf hinzuwirken, daß die deutschen Zivilinsassen, deren Freilassung durch diplomatischen Wege herbeigeführt worden ist, ihren letzten Aufenthalt und den letzten Ort der Befreiung alsbald nach Rückkehr aus Feindesland der Zentral-Konstantinopel für Auswanderer (Reichskommission) in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben. Mehrere können Freilassungsanträge für Zivilinsassen in die Handlung nur dann gestellt werden, wenn bestimmte Nachweise dafür vorliegen, daß die betreffenden um eine Freilassungsmöglichkeit in Deutschland nachgehend haben und von den russischen Behörden an der Abreise verhindert werden.

Die zentrale Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

So unerhörte also jeder, der dem Alten Tiergärtnerverein in seiner Liebestätigkeit hilft, gleichzeitig auch unter heimischen Gevattern. Der Verein braucht gerade jetzt im kriegerischen Zeitalter, in dem der Mensch das Heim mit einem Pfleger verbinden, um unbeschadet der Kriegsverhältnisse überleben zu können; deshalb möchte der Verein das Heim in vorzüglicher Weise neu errichten, hierfür braucht er aber noch große Mittel. Die Waisen müssen daher noch reichlich aufstehen und die Mitgliederzahl muß noch wachsen. Zonen, die in ihrem Testament oft so reichlich Zinsen fließen, sei unbegleitet, auch dem Alten Tiergärtnerverein einwandig, damit dieser seine segensreiche Tätigkeit immer weiter ausbauen kann.

Erneuerung. Das Franzosenhaus war vom Februar des vorigen Jahres an verfallen worden, um Erneuerungen im Hinblick auf die verschiedenen Punkte in der letzten Zeit wieder anzugehen zu werden.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Die deutsche Kriegsversicherung auf Generalsanwartschaften ist durch die Kriegsversicherungsgesellschaft in Dresden am 1. September 1916 als eine Versicherungsanstalt mit über 200.000 Mk. auf die Kriegszeit ausschließlich der Fronten für die Versicherungsnehmer der Kriegsversicherer der Reichskommission in Berlin, am 13. August 1916, oder der für anachronischen Deutschen Konstantinopel für Auswanderer in Dresden, Konstantinopel 1, mitteilen haben.

Wer am 6. Februar 98 Mark hat

kann und muß jetzt 100 Mark Kriegsanleihe zeichnen.
Dente feiner: auf meine 100 Mark kommt es nicht an!
Die Schlacht schlägt man nicht nur mit Generalen — es müssen auch die Massen der Soldaten dabei sein.

Kaufkraft erteilt bereitwillig die nächste Post, Sparkasse, Postamt, Lebensversicherungsgesellschaft oder Kreditgenossenschaft.

Stellen finden

Männliche
Gut empfindlicher, militärfreier

Kontorist
für Bahn- und Verkehrswesen in dauernde Stellung bei.
D. A. Möller, Spielmann, Prager Straße 32.

Tüchtige Klempner
auf Gasheizer sucht
A. Herr. Reider, Industriestraße 55.

Tüchtiger Werkzeugdreher
als Bergarbeiter, auch Kriegsbefähigter. Arbeit bei lebendem
Feind gesucht.
Max Irmscher, Nügeln, Bez. Dresden, Ringstr. 33.

Gelernte Mechaniker
Dreher, Schlosser
sucht
Gustav Heyde, Dresden-N., Kleiststr. 10.

Tüchtige Schlosser
für Dampfmaschinen sucht Wilhelm Schürer, Dresden-Neid.
Nägelnstraße 2-3.

Werkzeugschlosser
suchen in dauernde Stellung
L. Georg Bierling & Co., Aktienoges.
Nägeln, Bez. Dresden.

Tüchtige Tischler gesucht.
Stiems G. m. b. H., Falkenstr. 12/14.

Elektro- Monteure
Gas- Monteure
Gürtler
Schleifer
Hilfskräfte
sucht
C. H. Richter, G. m. b. H., Kronleuchterfabrik,
Amalienstrasse 19.

Gelernte Dreher ges.
W. Lauba, Maschinenfabrik,
Klosterstraße 3.

Maurer und Zimmerer
werden sofort gesucht von
Baumeister F. W. Herrsch, Dresden-N.,
Werftplatz: Friedrichs, Ecke Hainstraße.

Leibstahleisenwerk
Tüchtige
Form- u. Schnittbauer
Hobler
Werkzeugdreher
in dauernde Stellung gesucht.
Sächsische Carlmann- u. Maschinen- Aktien-Gesellschaft,
Dresden A., Blasewitzer Strasse 2L.

Mehrere tüchtige
Schwarzblechklempner
auf Gasheizen usw. für sofort gesucht.
Teschnerwerke Coswig i. Sa.

Tüchtiger Heizer
für warme Wohnungen und Zentralanlage sofort gesucht.
Gesellschaft für Wärme- u. Kälteanlagen m. b. H.,
Pudenz b. Dresden.

Tüchtigen Heizer
sucht sofort ein Fr. Küttner, Wina a. G.

Kontrollleur, Dreher u. Fräser
für Bänderfräser
bei einem Betrieb sofort gesucht.
Georg Erbesmann, A.G., Dresden,
Schwarzbauer Straße 63.

Zum sofortigen Eintritt gesucht
Tüchtiger Steindruck u. Lithograph.
Anstalt Gaglitz b. Deberan.

Tücht. Möbeltischler, Heizer u. Polierer
sucht für dauernd
Wühlhabeit M. Wendt u. Co.,
Schillerstraße 8. Uttenberg.

Eisendreher
für dauernde und lohnende Beschäftigung sofort gesucht.
Gebr. Barnwitz,
Falkenstr. 22.

Schauspieler

Tüchtiger Stenograph u.
Matter Maschinenschreiber
wird zum sofort. Eintritt ge-
sucht. Bewerberinnen unter An-
nahme des kaiserlichen Zitates,
der Gehaltsunterstützung und des
Wahlrechts bei Einreise, an
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Jüngeren Herrn
oder Dame.
Bewerber müssen mit den all-
gemeinen Bestimmungen ver-
traut sein. Bitte genau lesen.
Anträge sind in Briefen zu
schreiben und mit den üblichen
Bewerben, auch Lebenslauf und
unter Angabe der Gehalts-
unterstützung zu versehen an
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Provisions-Beisender
in Berlin, Bonn, Frankfurt a. M.
und anderen Orten.
Bitte in Briefen, die mit dem
Lebenslauf verbunden sind, die
Geburts- und Familienanamnese
angeben.
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Transport-Versicherung
Alle Geschäfte, auch a. H.
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Redegewandte
Herrn und Damen
wird ein Redegewandter,
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Gefährlicher
mit Berufsbefähigung u. halber
Besoldung gesucht.
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Wirtschaftsvogt
für 1. u. 2. Ct. in Ostpreußen.
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Stellmacher
Tischler
Feuerschmiede
Montageschmiede
und Schlosser
für Heereslieferungen.
Gißler, Hofwagenbau
Arnoldstraße 18/24.

Zementbeton-
Stampfer
wird ein tüchtiger
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Terrazzoplatten-
Schleifer und
Polierer
sucht
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Metallbrüder
sucht
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Tüchtige Tischler und
Maschinenarbeiter
sucht
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Stellmacher-
Schlosser,
Schmiede
für Fahrzeugbau, Maschinenbau
u. Maschinenreparatur.
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Feuerschmiede
sucht
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Revisor für Werkzeugbau

Wir suchen einen tüchtigen
Revisor für Werkzeugbau
der Werkzeugschlosser oder Dreher sein
muß, an genaues Arbeiten gewöhnt ist
u. Schneidwerkzeuge, Schnitte u. Stanzen
auf ihre Ausführung hin beurteilen kann.

Maschinisten

Desgleichen einen tüchtigen
Maschinisten
für unsere Kraftzentrale, zur Bedienung
unsrer Dampfmaschine, Dampfmaschine,
Kesselanlagen, sowie
2 Reparaturschlosser
für unsern Betrieb, möglichst aus
der Maschinen- und Armaturenbranche.

Ferner eine größere Anzahl
erfahrene Werkzeugschlosser
erfahrene Mechaniker
erfahrene Feinschlosser
erfahrene Dreher
für die Fabrikation elektrischer Maschinen,
elektrischer Apparate und Präzisions-
massenartikel.

Guter Lohn. Dauernde Beschäftigung.
Angenehme Arbeitsverhältnisse.
Neuzeitlich eingerichtete Werkstätten.
Meldungen von militärfreien oder kriegs-
beschädigten Bewerbern (auch garnison-
dienstfähige od. arbeitsverwendungsfähige
kommen in Betracht), die an zuverlässiges,
sauberes Arbeiten gewöhnt sind, erbet. an

Elektrizitätsaktiengesellschaft
vorm. Hermann Pöge, Abt. FB
Chemnitz, Dorfstraße 52
(A-Linie der Städtischen Straßenbahn,
Haltestelle Zaungasse).

Modelltischler

Wir suchen für sofort einen jungen, militärfreien
Graveur
für erhabene Stahlschriften,
Stalen u. einfache Gravierungen.

Seidel & Naumann A.G.

Helfer für Schmiede
Glasfabrik, Freiburger Strasse 61.
Tüchtig, redigewandter Revisor
mit guter, deutlicher Kalligraphie zum sofortigen Eintritt in
eine tüchtige, moderne Werkstatt.
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Peri. Umdrucker

Selbständige Bauerschlosser u. Schmiede
für dauernde, gut lohnende Arbeit sofort gesucht.
Gebr. Barnwitz, Falkenstr. 22.

Zementfacharbeiter u. Flechter
sofort gesucht
Dyokerhoff & Widmann A.-G.,
Lössnitzstrasse 5.

Arbeiter werden angenommen
Dykerhoff & Widmann, A.-G.

Bauarbeiter
Baumeister Wth. Eifold.

Feinmechaniker
Sächsische Waggonfabrik,
Verlan.

Tüchtige Lackierer
suchen in dauernde Stellung bei
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Buchhalter
sucht
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Tüchtige Tischler
sucht
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Dreher,
Werkzeugschlosser
Metallbearbeitungslehre,
Werkzeuge.

Tücht. Dreher
sucht
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Gürtler u. Schlosser
sucht
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Galvanisierer
sucht
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Dreher
sucht
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Vorarbeiter
sucht
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Kräftige
Arbeiter
sucht
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Schlosser
sucht
Hilfenheim Dresden,
Hilfenheimstraße 21/22.

Bücher
Dr. W. L. H. ...
Dr. W. L. H. ...
Dr. W. L. H. ...

Stellen suchen
Herrn ...
Frauen ...

Stellen suchen
Herrn ...
Frauen ...

Stellen suchen
Herrn ...
Frauen ...

Stellen suchen
Herrn ...
Frauen ...

Stellen suchen
Herrn ...
Frauen ...

Stellen suchen
Herrn ...
Frauen ...

Sonn. geräum. Wohnung
In einem ...
Büro ...

Hauptstrasse 19. II.
2 Zimm. ...
Büro ...

Hubertusstr. 33
In einem ...
Büro ...

Hausmannsgraben
2 Zimm. ...
Büro ...

Hausmannsgraben
2 Zimm. ...
Büro ...

Stuben, möbl. Zimmer
In einem ...
Büro ...

Niederwaldstr. 37
In einem ...
Büro ...

Wilmersdorf 15
In einem ...
Büro ...

Konkordienstr. 28
In einem ...
Büro ...

Albrechtstr. 26, 2.
In einem ...
Büro ...

Wintergartengraben 76
In einem ...
Büro ...

Friedrichsgraben 5
In einem ...
Büro ...

Wohnung 4. Etage m. Gas
In einem ...
Büro ...

Wohnung 4. Etage m. Gas
In einem ...
Büro ...

Wohnung 4. Etage m. Gas
In einem ...
Büro ...

Wohnung 4. Etage m. Gas
In einem ...
Büro ...

Wohnung 4. Etage m. Gas
In einem ...
Büro ...

Wohnung 4. Etage m. Gas
In einem ...
Büro ...

Wohnung 4. Etage m. Gas
In einem ...
Büro ...

Wohnung 4. Etage m. Gas
In einem ...
Büro ...

Wohnung 4. Etage m. Gas
In einem ...
Büro ...

Wohnung 4. Etage m. Gas
In einem ...
Büro ...

Neue Pianos
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Pianos, Harmoniums
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Kleiner Möbelwagen
In einem ...
Büro ...

Haare
Gesundheitsmittel
...
...

Frieden
...
...

Briefmarken
...
...

Kartoffelschalen
...
...

Silber
...
...

Silber
...
...

Silber
...
...

Silber
...
...

Silber
...
...

Silber
...
...

Silber
...
...

Verkaufe
...
...

Verkaufe
...
...

Verkaufe
...
...

Verkaufe
...
...

Eva Merlyn

Roman von Johannes Wiegand

Nun war das letzte Sonnenlicht aus der Luft gesunken... Die Schwüle auf der Wüstung wurde unerträglich.

War es das schwarze, braulende, dann und wann grell aufleuchtende Unwetter hinaus? Er ist herrlich, denkt er, trotz seinem tiefen Schmerz.

Weshalb fällt Thomas Blick mit einemmal auf die Kammerhöhe? Er brennt dort. Bestimmt. Er brennt. Der Blitz hat dort eingeschlagen.

„Denn, ist das ein Unglück... Aber wir haben getan, was wir konnten. Wie Gott sei bedankt, doch wir wenigstens die anderen Bauwerkstätten retten konnten.“

Die goldenen Zeiten mit einem Reus (Kuhfuß) zu Beginn auf dem Wege nach Ost verloren.

Gefunden: Goethe-Taschenrechner, ein Kompass, ein Messer.

Heiratsgesuche: Heirat, Heirat, Heirat.

Heirat: Heirat, Heirat, Heirat.

Heirat: Heirat, Heirat, Heirat.

Herz ausmach: Herz ausmach, Herz ausmach.

Pensionen: Pensionen, Pensionen, Pensionen.

Verschiedenes: Verschiedenes, Verschiedenes, Verschiedenes.

Photo-Arbeit: Photo-Arbeit, Photo-Arbeit, Photo-Arbeit.



Welche Holzwarenfabrik! über arthres Maßwerk mit neuen Vorsetzungen.

Kino-Saal: Kino-Saal, Kino-Saal, Kino-Saal.

Gehehe! Rat! Gehehe! Rat! Gehehe! Rat!

Likör-Pralinen: Likör-Pralinen, Likör-Pralinen, Likör-Pralinen.

Stückenseife: Stückenseife, Stückenseife, Stückenseife.

Frauenartikel: Frauenartikel, Frauenartikel, Frauenartikel.

Advertisement for Renner Dresden Altmart featuring a woman in a dress and a list of 'Vernunft-Kleider' with prices. Includes the Renner logo and 'Dresden Altmart'.

Natürliche Brustpflege: Natürliche Brustpflege, Natürliche Brustpflege.

Wicko: Wicko, Wicko, Wicko.

Gehehe! Rat! Gehehe! Rat! Gehehe! Rat!

Gummi-Freileben: Gummi-Freileben, Gummi-Freileben, Gummi-Freileben.

Damenbart: Damenbart, Damenbart, Damenbart.

„Ich bin ein liebes, tadelloses Kind. Sie haben mich lieb, Sie haben mich lieb, Sie haben mich lieb...“

Thomas sieht dem Arzt einen Augenblick befühlung ins Gesicht.

„Sind Ihnen das Schicksal der Kleinen so nahe?“

„Ja... sehr nahe“, antwortet Thomas bewegt.

„Ja, du lieber Gott...“ Der Doktor auch bedauernd die Abfeln.

„Aber was macht das, lieber Sanitätsrat, verläßt Thomas, wenn für nur diese geworden ist.“

In einer tiefen Erschütterung kommt er in sein Schlafzimmer.

„Da hat sie auf seinen Kissen, wie eine Kranke, malte: Hände, Ihre schönen Wangen sind so schön.“

„Sie hat leise gehört“, sagte die bedauernsvolle, Stephens Frau.

Thomas streicht Maria vorsichtiger über das dünne, schneeblasse Haar.

„Liebe, kleine Maria... bist so tapfer geworden...“

Da kommt es wie ein Hauch von den blauen Lippen des Kindes:

„Sie ant Sie sind...“

„Aber Maria, wir sind doch Freunde...“

„Denn auch du sollst mir helfen, denkst er in seinem Innern.“

„Doch du, da bist auch der Großvater. Du bist...“

Das Letzte, das er hat, deshalb hast du schon ihn geliebt, das wirst du wieder geliebt und lieblich werden, Maria.“

Der alte Mann mit dem schneeigen Haupt tritt an Thomas heran.

„Sag mir es, wenn du, Herr, was Sie an dem Kinde tun.“

Da antwortet Thomas: „Es ist ein tieferer Segen, um das Leid anderer zu münden.“

„Thomas bleibt bei dem Kinde.“

„Er richtet ihm das heisse Wasser, er gibt ihm zu trinken.“

Der neue Tag ist ihm schon grau ins Zimmer, als Maria etwas ruhiger wird.

„Das Kind, was wird dann aus deiner Seele?“

„Nein, keine Seele soll verblühen, denkst er mit heiligem Entschlossen.“

„Das Leben hat in so reiche, neue Möglichkeiten.“

„Das Kind an den Händen ist hart und dunkel, grün geworden, und die kleine grüne Haut glänzt und zeigt nicht mehr im Orientbuch am Wasser.“

„Der heilige, süße Gedanke ist dahin...“

„Aber nun bilden die ersten Blüten im Rohdell, die Stämmchen, grünen, dunkelgrünen und die höchsten und tiefsten.“

„Die Sämlinge von Goldlicht nicht die Verblühen, sondern über die dunkleren Schattungen.“

„Aber die Blätter und Blüten unter wissen sie.“

Das Krankenzimmer Marias könnte die Antwort sein. Wohl wollte Thomas noch dann und wann die Lampe nach oben übermühen.“

Er hat nicht offen sein können, darum hat er auf dem Gelde bei seinem Vater gearbeitet.“

„Er hat bei Maria am Krankenzimmer gesessen und hat sie tief in die Augen blickend gesehen.“

„Das Kind hat ein neues Träumen bekommen, mitten auf der sonnenglühenden Wiege, unter dem kleinen Sommerhimmel.“

„Immer ist eingeleitet, daß der Name Werlun von wunderlicher Bedeutung ist.“

„Herrgott! Werlun ist ja in der Zeitenfolge der Jahrhunderte, um dem reinen Christentum zu dienen.“

„Er denkt die Welt, er denkt sie und macht sie heiß in sich vernarrt.“

„Da ist es zu Ende mit seinem wilden Treiben.“

„Da wird er erster, lieber, strebender Mensch.“

„Es ist ein seltsames Lebensziel, daß der Name Werlun nun Thomas bedeutet zu seiner Frau zurückzuführen.“

„Eva, die ihn bezauberte, wird nun auch seine Geliebte.“

„Wenn der junge Sommerwind sehr abends in die offene Fenster der Stubenräume strömt.“

„In seinen Augen leuchtet es wieder, und manchmal wendet er sich mit einem glänzenden Gesicht.“

„Da aber die Maria ganz still und regungslos in ihrer Wiege über einem Buche.“

„Einmal abends, mitten in der Arbeit, schreibt Thomas plötzlich ein paar Zeilen an seine Mutter.“

„Er macht es einfach. Der ist ihm so weich und gut und seine Stimmung so rein und annehmend.“

„Es sind ein paar liebe Zeilen, die er schreibt, mit einem tiefen Schimmer der Sehnsucht und stillen Verlangen.“

„Und wieder kommt ein Sommerabend.“

„In überirdischer Herrlichkeit blüht da das Abendrot in den regungslosen Säulen des Parks.“

„Da blüht es so hell, nur die Feder, die über das Papier hingehängt, ist das einzige Geräusch.“

„Aber auch das hört auf, und wer verlor den Traum Thomas in die rote, lichte Abenddämmerung.“

„Im Hintergrunde des Zimmers aber hoch verpackten Maria und liegt auch in das schöne Dämmerglänzen.“

„Da öffnet sich leise die Tür, und es tritt eine Brautjungfer herein.“

„Die Herrin, die Herrin... jauchzt es durch Marias Seele.“

„Und wie Maria leise weitergeht, folgt ihr das Kind, das ungeliebt in seinem Winkel ist.“

„Da bist du mir gekommen, Maria?“

„Da bist du hier, aber tief ergriffen von ihren Lippen.“

„Ich habe nicht ohne dich sein können, Thomas.“

„Das sagt die, Maria?“

„Thomas ist bewegt aufgestanden.“

„Maria aber in ihrer stillen Wiege hält die Hände regungslos auf ihrem Busen.“

„Drinnen aber rauscht und jubelt des Abends leuchtende, rote Herrlichkeit.“

Reka-Aufstrich ersetzt Butter / Residenz Kaufhaus / Reka-Aufstrich ersetzt Wurst. Eigene Herstellung. Prager Straße 1, Ecke Waisenhausstraße. Reka-Aufstrich ist ganz besonders nahrhaft und vorzüglich im Geschmack. Verkauf beginnt Donnerstag früh. Alleinige Herstellung: Residenz-Kaufhaus.

Unterricht Handelskurse Stadthaus Johannstadt. 1890. Altmarkt 13. Handwerks- und Fortbildungsschule. Neue Kurse Anfang Oktober. von E. Schirpke.

Handarbeitskurse. Frauenartikelladen. TANZ. Cechn. Zeichnerin.

Fischer-Peckels Musikschule. Engl. u. Stenogr. Verschiedenes. Blusen, Röcke. Kinderkleidung. Damen. Für Stubenmaler.

Kraftfutter. Marmelade. Gänsefedern. Reidl's Hof.

Reidl's Hof. Fisch-Konsumenten. Fußbodenöl. Walter Strömer.

Lebkuchen. Suppen-Düher. Brot u. Stenogramm. Mäckerle. Fa. Marie Richter. Kriegspostkarten.

Auf Kredit! Beachten Sie meine Schaufenster! N. Fuchs. grösstes Kredithaus Dresdens.

Kammerjäger. Krankheiten. Strauchheiten. Spülkannen. Frauenartikelladen.

